

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 08.09.2021.

## **1025 Kälber flott abgesetzt**

*Weiterhin hohe Auszahlungspreise*

Mit 900 angebotenen Bullenkälbern zur Mast, konnten die Auftriebszahlen nochmals zulegen. Dies unterstreicht das Vertrauen der anliefernden Landwirte in den Rinderzuchtverband Franken. Was sich auch mit einem Kilopreis von 5,93 Euro (= 6,57 Euro inkl. MwSt.) und somit leicht über dem Vormarkt bezahlt macht.

Das Durchschnittskalb mit 90 Kilo erlöste im Mittel 536 Euro (= 593 Euro inkl. MwSt.). Bei den jungen, gut entwickelten Kälbern (25% Beste) war im Durchschnitt ein Kilopreis von 6,46 Euro (= 7,15 Euro inkl. MwSt.) möglich.

Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 6,83 Euro inkl. MwSt.

Mit insgesamt rund 125 aufgetriebenen Kuhkälbern konnten auch hier alle Kaufinteressenten bedient werden.

Die 76 verkauften weiblichen Zuchtkälbern pendelten sich mit einem Lebendgewicht von 93 Kilo bei einem Durchschnittspreis von 307 Euro (= 340 Euro inkl. MwSt.) ein. Der Kilopreis der Zuchtkälber liegt bei 3,30 Euro (= 3,65 Euro inkl. MwSt.).

Ebenfalls restlos abgesetzt werden konnten die 52 aufgetriebenen Kuhkälber zur Weitermast. Sie erreichten einen Kilopreis von 3,45 Euro (= 3,82 Euro inkl. MwSt.). Das 83 Kilo schwere Durchschnittskalb erreichte ein Gebot von 288 Euro (= 318 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 22. September 2021.



Einsendeschluss:  
**30.09.21**

Bilder senden an:  
**[rzv-franken@web.de](mailto:rzv-franken@web.de)**

Teilnahmebedingungen  
und Informationen:  
**[www.rzv-franken.de](http://www.rzv-franken.de)**

**RZV-Foto  
Wettbewerb**



**Unsere schönsten Kuh-Schnappschüsse**